

April 2025

M&M FLUGSCHREIBER



Rundbrief von
Mathias & Mandy Glass

Nr. 72



Typische Szene
in Mougulu:
Viele sind am Flugplatz
zu sehen, wer und was
ankommt und
abfliegt

LIEBE FREUNDE,

«Sei getrost und unverzagt und mache es! Fürchte dich nicht und lass dich nicht erschrecken! Gott der HERR, mein Gott, wird mit dir sein und wird die Hand nicht abziehen und dich nicht verlassen, bis du jedes Werk für den Dienst im Hause des HERRN vollendet hast.»

Die Bibel. 1. Chronik 28, 20

Das sind große Worte, die ein Vater seinem Sohn mit auf den Weg gibt für die große Aufgabe, den Tempel Gottes zu bauen. Es braucht Ermutigung, neben aller Managementkompetenz und technischem Verständnis... Wir bauen heute keinen Tempel Gottes, aber wir bauen am Reich Gottes und wir brauchen Ermutigung und Menschen, die uns anfeuern.

Für viele Menschen im Busch sind unsere MAF-Piloten die Helden. Wenn wir in Gottesdiensten sind, wird MAF oft besonders erwähnt als gute Diener und wahre Fürsorger, auch in den Facebook-Kommentaren, die Mandy immer wieder auf der Seite von MAF Papua-Neuguinea liest. Die Piloten von MAF bekommen auch oft Früchte als Zeichen der Anerkennung und Ermutigung geschenkt.

Aber für uns sind die wahren Helden oft die Menschen, die sich als Gesund-

heits Helfer oder Lehrer in die Abgeschiedenheit rufen lassen und den Komfort des Stadtlebens aufgeben, um den Menschen in den abgelegenen Gemeinden eine bessere Zukunft zu ermöglichen. Von einigen berichten wir in diesem Flugschreiber.

Es ist ermutigend zu sehen, wie die junge Generation sich von diesen Helden inspirieren lässt und ihnen nach-eifert.

Das ist es, was PNG wirklich braucht: Menschen, die Gottes Reich bauen und sich dabei auch ganz praktisch mit ihren Gaben und Fähigkeiten für die Menschen einsetzen.

Auch für uns seid ihr Helden! Ihr betet für uns, "verfolgt" uns über unseren Flugschreiber, über Facebook oder YouTube, schickt Grüße per WhatsApp oder E-Mail, unterstützt unseren Dienst bei MAF hier in PNG finanziell. All das ist für uns wie

der Treibstoff für die MAF-Flugzeuge: ohne ihn würden sie nicht abheben und ohne Euch könnten wir nicht tun, was wir tun. Also: ein riesengroßes Dankeschön an euch alle!

Laikim yupela!

Mathias & Mandy



(M)EIN TRAUM WIRD WAHR: MIT FLUGZEUGEN MENSCHEN HELFEN

Ein Gespräch mit Mathias während des Fluges macht die Auswirkungen, Herausforderungen und Bedürfnisse des Flugdienstes von MAF in Papua Neuguinea deutlich. Ein Bericht von Matt Painter.

Die Cessna Caravan befindet sich in 10.000 Fuß Höhe über dem südlichen Hochland. Pilot Mathias Glass hält den Steuerknüppel in der linken Hand und richtet die Nase des Flugzeugs nach Südwesten aus. Die Täler unter ihm verstecken sich unter einer morgendlichen Wolkendecke, über der sich einige helle Gipfel abzeichnen.

„In der Ferne sehe ich den Berg Bosavi“, sagt Mathias. „Nur seine Spitze ragt aus den Wolken. Und ich kann den Berg Sisa sehen, was normalerweise ein gutes Zeichen ist. Das heißt hoffentlich, dass wir nicht so bald mit Gewittern und Wolken rechnen müssen.“

„Heute fliegen wir direkt von Mount Hagen nach Mougulu. Wir haben Tiefkühlkost für das dortige Internat mit 200 Schülern dabei. Da Mougulu im Tiefland liegt, wächst dort wegen der Hitze und des Klimas kaum Gemüse. Das meiste Essen für die Schule wird aus dem Hochland eingeflogen.“

„Außerdem haben wir einen Radiotechniker von MAF Technologies an Bord für Honinabi, wo er ein Funkgerät installieren wird. Kommunikation ist sehr wichtig. In Honinabi gibt es keine Straßen. Es gibt zwar ein Mobilfunknetz, aber manchmal fällt es aus, und dann gibt es nur das Funkgerät, um von einem Buschdorf zum anderen oder mit der Buchungszentrale von MAF zu kommunizieren.“

„Wenn ein Buschdorf eine dringende medizinische Evakuierung eines Patienten benötigt, zum Beispiel nach einem Schlangenbiss, kann es MAF anfunken,



und wir können so schnell wie möglich einen Flug organisieren, der den Patienten abholt und in das nächste Krankenhaus bringt.“

„Die größte Herausforderung beim Fliegen hier ist das Hochland. Papua-Neuguinea hat eine zentrale Gebirgskette, die sich von Südosten nach Westen erstreckt, mit bis zu 4.000 Meter hohen Bergen und tiefen Tälern, die viele Wolken und nachmittags Gewitter produzieren. Hinzu kommen Winde und Turbulenzen über den Gebirgskämmen. Das Navigieren in geringer Höhe bei leichtem Regen und eingeschränkter Sicht ist die größte Herausforderung, die ich im Gebirge erlebt habe. Man muss seine Karte lesen können und das richtige Tal erkennen, bevor man hineinfliegt. Und man muss sich eine Hintertür offen halten, denn wenn der Plan nicht aufgeht, braucht man eine sichere Alternative.“

Mathias fliegt seit nunmehr über 18 Jahren in Papua-Neuguinea für MAF.

„Ich bin hier, weil ich schon immer mit Flugzeugen anderen Menschen helfen wollte. Als ich von MAF hörte, wurde ein Traum wahr. Ich kann Flugzeuge fliegen, was mir wirklich Spaß macht, und gleichzeitig anderen helfen, was mir auch Spaß macht.“

„Im Moment braucht MAF in Papua-Neuguinea vor allem Piloten. Wir warten nur darauf, dass Gott uns mehr Piloten schickt. Das ist mein Gebet. Ich weiß, dass Gott Gebete auf wunderbare Weise erhören kann.“

Über diesen Video QR Code könnt ihr zu Mathias ins Cockpit steigen.



MOBILES SÄGEWERK FÜR WETAP

Endlich Bauholz vor Ort zusägen können

Als ich das 364kg schwere Walkabout-Sägewerk nach Wetap flog, wusste ich: Dieser Flug wird einen Unterschied machen. Keine gewöhnliche Fracht, kein Verbrauchsgut – sondern etwas, das die Gemeinde für Jahre brauchen kann.

Das Projekt wurde von den Menschen in Wetap angestoßen und vom Distrikt finanziert.

Als wir landeten, standen die Leute dicht gedrängt am Landeplatz, voller Erwartung.

Das Sägewerk wurde in Mount Hagen gekauft, mit dem Auto nach Tari gebracht und dort in unsere Caravan ver-



laden. Ich habe mit der Twin Otter schon oft Sägewerke geflogen, aber noch nie eines in der Caravan. Der Laderaum ist enger, die Einzelteile sperrig – alles musste gut gesichert werden, damit während des Flugs nichts verrutscht. Es war herausfordernd, aber lohnend.

Shedric, der das Projekt organisiert hat, flog mit mir. Beim ersten Flug brachten wir ihn, einen weiteren Passagier und Lebensmittel. Beim zweiten Flug hatte ich das Sägewerk an Bord, ohne Passagiere.

Wetap hat keinen Straßenzugang, aber bald neue Schulgebäude und eine neue Gesundheitsstation – weil die Leute nun ihr eigenes Bauholz zuschneiden können. Das Sägewerk ist bereits in Betrieb.

Ich bin dankbar, Teil davon gewesen zu sein. Solche Flüge erinnern mich, warum ich Missionspilot bin.

Mit diesen Video QR Code könnt ihr mit Mathias nach Wetap fliegen.



DIE WAHREN HELDEN LEBEN, UNTERRICHTEN, LERNEN & ARBEITEN IM BUSCH

Ein verlängertes Wochenende in Mougulu - vier Heldengeschichten

Nach dem jährlichen Pilotentreffen, wo Mandy mit ihrer Kamera auch dabei war, ging es für sie gleich für ein verlängertes Wochenende nach Mougulu. Zur Abschlussfeier der allerersten Zwölfthklasser der in 2020 neu gegründeten Oberschule dort. Sie hat beeindruckende Menschen wieder getroffen und neue kennengelernt und dabei eindrückliche Berichte und Videos daraus zusammengestellt.

Eine Geschichte über Hoffnung, Zukunft, Bildung, Verantwortung und Gemeinschaft

Die ersten Absolventen der Mougulu High School blicken mit Ambitionen in die Zukunft. Ihr Ziel ist es, mit ihren erworbenen Fähigkeiten ihrer Heimatgemeinde zu helfen und einen positiven Einfluss auf ihre Umgebung auszuüben.

MAF-Flüge ermöglichen es der Schule, Lehrkräfte, Baumaterial und Einrichtungsgegenstände sowie Lebensmittel einzufliegen, was Bildung vor Ort überhaupt erst möglich macht.

Auf unserer **Webseite** könnt ihr den Bericht lesen, inklusive Video.



Eine Geschichte von Mitgefühl, Einfallsreichtum, Beharrlichkeit, Gemeinschaft und Hoffnung.

Das Gesundheitszentrum von Mougulu lag im Dunkeln. Ein Baby kämpfte ums Überleben – dringend auf ein Sauerstoffgerät angewiesen. Doch ohne zuverlässige Stromversorgung waren sein Leben und das anderer Patientinnen und Patienten in großer Gefahr.

„Ein Baby ist letzte Nacht in der Klinik fast gestorben – es benötigte dringend Sauerstoff“, berichtet Sally Lloyd, die seit vielen Jahren als Freiwillige unter dem Bedamuni Volk in Mougulu lebt und arbeitet.

Die einzige Hoffnung auf eine dauerhafte Lösung: ein MAF Flug mit einem erfahrenen Elektriker an Bord.

Den vollständigen Artikel findet ihr auf unserer **Webseite**.



Eine Geschichte von Schmerz, Mut und Hoffnung.

Während der Geburt schwebte Babra in Lebensgefahr. Ohne Arzt und mit ihrem Baby in einer Beckenendlage kämpfte die leitende Krankenschwester Sister Sini die ganze Nacht um Babras Leben.

„Es ist wirklich schmerzhaft, wenn wir unser Bestes geben, aber ...“

Bei Tagesanbruch wurde bei MAF ein medizinischer Notfallflug angemeldet.

Das Baby konnte leider nicht gerettet werden – aber Babras Leben schon.

HIER geht es zum Bericht und Video über Babra und den Medevac.



Eine Geschichte von Hingabe, Herausforderungen und Hoffnung

Titus Yabua ist ein engagierter Gesundheitsarbeiter mit einer klaren Mission: Er will das Bewusstsein seiner Leute für Krankheit und Tod verändern.

In seinem abgelegenen Gesundheitsposten kämpft er täglich mit Herausforderungen wie fehlender Ausstattung, langen Wegen und medizinischen Notfällen – doch allein ist er nicht.

„Ohne die Unterstützung von MAF könnten wir viele Leben nicht retten“, sagt Titus.

Über Titus und seine Arbeit könnt ihr mehr auf unserer **Webseite** lesen und ein Video sehen.



Dankt Gott mit uns

- ▶ für all die, die sich in Mougulu für eine bessere Zukunft einsetzen.
- ▶ für 3 neue Flugzeuge, die MAF in PNG dieses Jahr erhalten wird, eines wurde sogar von König Charles eingeweiht (der QR Code führt euch zum Video)
- ▶ für 3 neue Pilotenfamilien, die wir dieses Jahr noch erwarten. Ein Pilot ist im März angekommen.
- ▶ für erfolgreich bestandene Prüfungsflüge mit der Luftfahrtbehörde, die 6 Piloten, inkl. Mathias, neue Kompetenzen geben.
- ▶ für ein Auto, das uns für unseren Deutschlandaufenthalt kostenfrei zur Verfügung stehen wird.



Bittet Gott mit uns

- ▶ für Sicherheit im Flugbetrieb.
- ▶ für Gesundheit für uns und das gesamte MAF Team.
- ▶ für die Vorbereitungen für unseren Deutschlandaufenthalt.

DEUTSCHLAND, WIR KOMMEN! SEHEN WIR UNS?

Eine erste grobe Übersicht wann wir wo sein werden

In der zweiten Jahreshälfte werden wir mal wieder in Deutschland sein. Wir freuen uns, Zeit mit der Familie zu verbringen, auszuruhen und aufzutanken und viele von euch wieder zu sehen. Hier mal eine grobe Planung, wo wir für Terminanfragen offen sind. In unserem nächsten Flugschreiber, spätestens Anfang Juli, werden wir unseren Terminplan veröffentlichen.

Aber so seht ihr schon mal, in welchen Ecken Deutschlands wir wann sein werden... Das ganze kann sich allerdings schon noch etwas verschieben...

Wenn ihr uns gern einladen wollt, meldet euch bitte umgehend, damit wir schauen können, was wir realisieren können, und was vielleicht auch nicht.

9.-16 Juli	Ankommen, Arzttermine, Familienzeit im Schwarzwald
17.-26. Juli	Goldene Hochzeit von und Urlaub mit Mandys Eltern
27. Juli-1. August	Wetzlar & Umgebung, Besuch MAF Geschäftsstelle in Siegen
2.-10. August	MAF Flugschule & Büro in Teuge, Niederlande & ein paar Urlaubstage
11.-21. August	Horb a.N. & Umgebung
22.-26. August	Freundesbesuche Bayern
27. Aug-15. Sept	Lengefeld Erzgebirge & Dresden
16.-22. Sept	Urlaub
23. Sept-8. Okt	Süddeutschland, Onlinekurs, Arzttermine, Gemeindefreizeit CG Karlsruhe & Familienzeit, Abflug nach PNG



Ihr lieben Freunde im Norden Deutschlands, ihr seht, dass es uns dieses Jahr nicht gelingt, diesen Schlenker zu euch zu machen. Das tut uns leid. Aber vielleicht könnt ihr euch ja zu uns in die Mitte Deutschlands auf den Weg machen? Oder wir können euch zu einem unserer Missionsvorträge live zuschalten? Wir haben da so ein paar Ideen...

UPDATE FÜR ALLE BRÜCKENBAUER!

Luftbrücke oder Hängebrücke

Ende März vor einem Jahr erhielt MAF die Medevac Anfrage vom MAF Agenten aus Mengamenu: Samarie war mit Zwillingen im Dorf, Baby Jared noch mit der Nabelschnur verbunden, da die Plazenta nicht geboren war. Der reiße Yuat-Fluss versperrte den Weg zur Krankenstation in Megau. Drei Tage später gelang es dem MAF Agenten, zugleich Großvater der Zwillinge, das Dorf zu mobilisieren und das Gras der Landebahn zu schneiden. Das Wetter passte, ein Pilot war verfügbar – Mutter und Kinder wurden ausgeflogen. Jared starb kurz darauf an einer Sepsis. Das Zwillingmädchen Sanda blieb drei Wochen mit der Mutter in der Klinik in Kompam, kehrte dann ins Dorf zurück. Leider starb Sanda wenig später an einer Lungenentzündung – wieder war der Fluss unüberwindbar.

Ein Brückenbauprojekt wurde zum Zeichen der Hoffnung. Doch nach einem Jahr zeigt sich: Das Projekt ist größer als gedacht. Die extreme Isolation, das enge Tal, Inflation und Abwertung der PNG Währung sowie fehlende Erfahrung im Brückenbau unter solchen Bedingungen ließen die Kosten auf über 500.000 Euro ansteigen – weit mehr als die ursprünglich geschätzten 200.000 Euro. Ein Teil der Gesamtkosten sind Flugkosten mit MAF für Baumaterial und Personal.

“Wir brauchen ein engagiertes, fachkundiges Team – und mehr Gebet, Weisheit und finanzielle Unterstützung denn je”, schreibt Dr Camy Thomas, die das Projekt ins Leben gerufen hat und als Zahnmedizinerin in Kompam arbeitet.

Danke, wenn ihr da mithelfen könnt und somit zu Brückenbauern werdet!

MAF Deutschland e. V. // Sparkasse Siegen //

IBAN: DE77 4605 0001 0001 2658 26 // SWIFT-BIC: WELADED1SIE //

Verwendungszweck: Flugkosten Baby Jared Brücke PNG



IM KONTAKT BLEIBEN

Mathias & Mandy Glass
c/o MAF PNG LTD
P.O. Box 273, Mt Hagen, WHP 281
Papua New Guinea

Tel. Mathias +675 7124 1289

Tel. Mandy +675 7481 3388

Email: mathias.mandy.glass@maf-deutschland.de

Webseite: www.maf-pilot.de

RUNDBRIEFVERSAND PER POST

Andreas Roth
Dorlarer Straße 11, 35576 Wetzlar
Tel.: 06441 381 5533

MAF – MISSION AVIATION FELLOWSHIP

MAF ist das weltweit größte Unternehmen für humanitäre Flüge. Seit 80 Jahren fliegen wir mit Leichtflugzeugen über Dschungel, Berge, Sümpfe und Wüsten. Wir ermöglichen Hilfs-, Entwicklungs- und Missionsorganisationen, medizinische Versorgung, Soforthilfe und langfristige Entwicklung zu leisten.



MAF DEUTSCHLAND

MAF Deutschland e. V.
Stumme-Loch-Weg 7, 57072 Siegen

Tel.: (0049) 0 271 701 4780

E-Mail: kontakt@maf-germany.de

Homepage: www.maf-deutschland.de

SPENDENKONTO FÜR UNSERE ARBEIT

MAF Deutschland e. V.
Sparkasse Siegen

IBAN: DE77 4605 0001 0001 2658 26

SWIFT-BIC: WELADED1SIE

Verwendungszweck: M&M Glass, PNG

MAF Deutschland stellt euch im Folgejahr eine Zuwendungsbescheinigung aus. Dazu bitte eure Adresse an MAF mitteilen.